

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 33 | Fachdienstleiter: Augustin de Chazelles

Vermessung

Neue Leitung des Fachdienstes Vermessung seit 1. Oktober 2022



Augustin de Chazelles

Der Fachdienst Vermessung hat seit 1. Oktober 2022 mit **Augustin de Chazelles** einen neuen Fachdienstleiter. Nach seinem vermessungstechnischen Referendariat in Reutlingen war er zunächst von 2014 bis 2016 im Landrats-



Wolfgang Silbereis

amt Tübingen tätig. Im Jahr 2017 war er Ressortbeobachter des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bei der Landesvertretung in Brüssel. Im Jahr 2018 ist er mit seiner Familie nach Ulm umgezogen und war zwei

Jahre lang als stellvertretender Leitender Fachbeamter Vermessung beim Landratsamt Ravensburg tätig. Von April 2020 bis Ende September 2022 leitete er den Fachbereich Vermessung und Flurneueordnung im Landratsamt Heidenheim. Diese Aufgabe übernahm Augustin de Chazelles von **Wolfgang Silbereis**, der nach rund acht Jahren als Leiter des Fachdienstes Vermessung und Leitender Fachbeamter Vermessung in den Ruhestand gegangen ist. Silbereis hatte diese Stelle zum 1. Juni 2014 angetreten und maßgeblich dafür gesorgt, dass die Auswirkungen der Verwaltungsreform 2005 und die anschließend folgende stufenweise Privatisierung der Vermessungsleistungen gut im Fachdienst Vermessung kompensiert wurden.

Neuer Scanner für alte Akten

Die Akten im FD Vermessung sind teilweise über 200 Jahre alt und heute noch in Gebrauch. Sie beinhalten die Vermessungsschriften über Veränderungen an den Grundstücken im Liegenschaftskataster, welche die Württembergische Landesvermessung ab 1818 angelegt hat. Das sind – Stand heute – rund 190 laufende Meter Bücher, 3000 Ordner sowie etwa 25.000 Karten, Pläne und Feldzeichnungen.

Der Fachdienst Vermessung ist dabei, diese Akten zu scannen. Allein um den Bestand zu digitalisieren, werden ungefähr 2,5 Millionen Scans erforderlich sein. Hinzukommen die Dokumente, Pläne und Karten, die aktuell entstehen. Um dies zu bewältigen, wurde ein hochwertiger und leistungsfähiger



Scanarbeit mit der höhenverstellbaren Buchwippe

Scanner der neuesten Bauart beschafft. Es handelt sich um einen kamera-basierten Aufsichtsscanner mit einer motorischen Buchwippe für Formate bis A1 und Bücher bis zu 25 cm Dicke und einer speziell dafür entwickelten

Software. Dieses Verfahren schont die alten und teils fragilen Aufzeichnungen so gut es geht, denn die gebundenen Vermessungsakten können einfach mit dem Rücken nach unten auf die Auflagefläche des Scanners aufgelegt und von oben berührungsfrei gescannt werden. Die Verschiebung der Auflageplatten ermöglicht die Freistellung des Buchrückens. Das schützt die Buchrücken der wertvollen alten Akten zusätzlich. Die hochwertige Sensortechnologie ermöglicht es, die Bereiche im Buchfals problemlos zu erfassen – und das alles mit hoher Geschwindigkeit. Die Zeit für jeden Scan, seine Übertragung und Speicherung liegt bei 2,2 Sekunden. Verlangsamt wird dieser Prozess nur durch die Person, die die Akten vorsichtig per Hand umblättert.